

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 41: **Gefahrenmanagement**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

	Schweizerische Bundesbahnen SBB Infrastruktur PM-OL-LD Tannwaldstrasse 2, Postfach 1701, 4601 Olten	SBB-Linie 501 Muttenz-Liestal, Instandsetzung Adlertunnel	Projektwettbewerb, selektiv mit 5 Ingenieurbüros, 70 000 Fr. Entschädigung pro Team und 80 000 Fr. Preissumme
	Alterssitz Neuhaus Aaretal AG, Neuhaus 1, 3110 Münsingen (Trägergemeinden Münsingen, Trimstein, Tägertschi, Gerzensee, Mühledorf und Wichtrach)	Neu- und Umbau Alterssitz Neuhaus Aaretal, Münsingen	Projektwettbewerb, offen 115 000 Fr. Preissumme
	Einwohnergemeinde der Stadt Aarau Stadtbauamt Aarau, Rathausgasse 1, 5000 Aarau	Garderobengebäude Sportinfrastruktur Schachen, Aarau	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 4-5 Totalunternehmern 6000 Fr. pro Team
NEU	Raiffeisen Schweiz Bankenbetreuung Postfach, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen	Raiffeisenbank am Rigi, Neubau Wohn- und Geschäftshaus in Küsnacht am Rigi	Studienauftrag, selektiv mit ca. 6 Teams 5000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU	Raiffeisen Schweiz Bankenbetreuung Postfach, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen	Raiffeisenbank Heiden, Konzeption des Hauptsitzes innerhalb einer Neuüberbauung	Studienauftrag, selektiv mit ca. 5 Teams 3500 Fr. Entschädigung pro Team
	KSS in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen Hochbauamt der Stadt Schaffhausen Münstergasse 30, 8200 Schaffhausen	Sanierung der Eissportanlagen (Eishalle und Curlinghalle) in Schaffhausen	Studienauftrag, selektiv mit 3-4 Arbeitsgemeinschaften, 15 000 Fr. Entschädigung pro Team und 20 000 Fr. Preissumme
NEU	Kanton Luzern, vertreten durch das Finanzdepartement Sekretariat: Amt für Hochbauten und Immobilien Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern	Neubau Dreifachturnhalle Berufsbildungszentrum Sursee	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 5-7 Gesamtleistern 20 000 Fr. Entschädigung pro Team
	Einwohnergemeinde der Stadt Aarau Stadtbauamt, Rathausgasse 1, 5000 Aarau	Erneuerung und Erweiterung Schulanlage Gönhard, Aarau	Generalplaner-Studienauftrag, selektiv mit 4-5 Teams, 15 000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU	Stadt Essen Weitere Auskünfte erteilen: phase eins Cuxhavener-Strasse 12-13, D-10555 Berlin	Neubau eines Erweiterungsgebäudes für das Museum Folkwang in Essen	Architektenwettbewerb, begrenzt mit 12 Teilnehmenden (3 Büros gesetzt), 170 000 Euro Gesamtpreissumme
NEU	ABL Allgemeine Baugenossenschaft Luzern Wettbewerbssekretariat: Pius Wiprächtiger, Luzern	Um- und Neubauten im Weinbergli, Luzern (Wohnungsbau)	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Planernteams 130 000 Fr. Gesamtpreissumme
	Novartis Pharma AG Basel und Baudepartement des Kantons Basel-Stadt Rittergasse 4, Postfach, 4001 Basel	Neunutzung Hafen St. Johann – Novartis Campus Plus Basel: neuer Fuss- und Fahrradweg vom St. Johannspark bis Huningue (F)	Projektwettbewerb, selektiv, mit 12-15 Teams, 150 000 Fr. Preissumme
NEU	Kanton St.Gallen vertreten durch das Baudepartement/Hochbauamt Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen	Erweiterung Kantonschule, Heerbrugg	Projektwettbewerb, selektiv mit 25 Büros 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
	Immobilien-Anlagestiftung Turidomus, vertreten durch die Pensimo Management AG, Zürich Begleitung: Jauch Zumsteg Pfyl, Waffenplatzstrasse 63, 8002 Zürich	Wohnüberbauung Mooshalde, Männedorf	Studienauftrag mit Skizzenselektion, 1. Stufe: offen, 2. Stufe mit max. 8 Büros 20 000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU	ETH Zürich Organisation: Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf	«Internationaler Nachhaltigkeitswettbewerb Science City»	Ideenwettbewerb, offen 150 000 Fr. Gesamtpreissumme

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



IHRE ALTERNATIVE ZUR BETONTREPPE HOLZ STEIN METALL GLAS

Wir verbinden Ihre Stockwerke. Lassen Sie sich in unseren Ausstellungen vor Ort beraten. Nutzen Sie unsere Fachkompetenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Samstag (nach tel. Vereinbarung).

► www.kenngott.ch
► kenngott.schweiz@kenngott.de

▷ 8546 KEFIKON (TG)

tel. 052 / 369 02 20
fax. 052 / 369 02 29

▷ 4500 SOLOTHURN

tel. 032 / 624 17 00
fax. 032 / 624 17 01

▷ 1290 VERSOIX (GE)

tel. 022 / 950 05 60
fax. 022 / 950 05 61



Fachpreisgericht

Zielgruppe

Programm

Termine

Georg Anagnostou, Edwin Fecker, Willy Ritz, Daniel Wyder, Jan Dirk Chabot, Peter Jedelhauser, Hanspeter Oberhänsli	Ingenieurbüros oder -gemeinschaften (Fachleute aus dem Bereich Geologie können bei mehreren Teams teilnehmen)	Markus Sägesser (Tel.: 051 229 6450, Fax: 051 229 56 11)	11.10. (Anmeldung) 13.11. (Bewerbung)
Monika Jauch-Stolz, Andrea Roost, Kurt Schenk, Beat Häfliger	Architektur	www.ana-ag.ch	16.10. (Anmeldung) 26.01.07 (Pläne) 09.02.07 (Modell)
Peter Makiol, Felix Fuchs, Heinz Schöttli	Gesamtleistungsanbieter (TU für Planung und Ausführung: Holzbauer, Architekt, Holzbauingenieur usw.)	www.aarau.ch Link: Politik, Informationen, Präqualifikation, Schachen	19.10. (Bewerbung) 02.03.07 (Abgabe)
noch offen	Architektur, Innenarchitektur (Planerteams aus der Region)	www.raiffeisen.ch/studienauftrag	20.10. (Bewerbung) Februar 07 (Abgabe)
noch offen	Architektur, Innenarchitektur (Planerteams aus der Region)	www.raiffeisen.ch/studienauftrag	20.10. (Bewerbung) Februar 07 (Abgabe)
Hans-Heiner Kern, Ueli Witzig, Paul Wüst, Urs Reichenstein	Arbeitsgemeinschaften (Planer und Unternehmer)	www.stadt-schaffhausen.ch Link: KSS-Gesamtleitungs Wettbewerb E-Mail: elisabeth.eggenschwiler@stsh.ch	20.10. (Bewerbung) 16.03.07 (Abgabe)
Regula Harder, Urs Mahlstein, Daniel Meyer, Jakob Steib, Joe Baumann, Jörg Enzmann	Gesamtleistungsteam (Generalunternehmer, Architekt, Bauingenieur, Elektro-, HLK- und Sanitärplaner)	www.ahi.lu.ch/index/wettbewerb_studienauftraege	26.10. (Bewerbung) Februar 07 (Abgabe)
Arthur Rüegg, Regina Gonthier, Felix Fuchs, Heinz Schöttli	Generalplanerteams: Architektur (Federführung), Bauingenieur, Elektroingenieur, Haustechnik, Landschaftsarchitektur	www.aarau.ch Link: Politik, Informationen, Präqualifikation, Studienauftrag-Gönhardschulhaus	26.10. (Bewerbung) 12.04.07 (Abgabe)
Marcel Meili, Hans-Jürgen Best, Simone Raskob, Eckhard Gerber, Kirsten Schemel, Fritz Heinrich, Gesche Grabenhorst, Rainer Norten	Architektur (für die Bearbeitung wird empfohlen, Fachleute aus den Gebieten Sicherheit, Klima und Licht beizuziehen)	www.phase1.de/museum-folkwang	27.10. (Bewerbung) 23.01.07 (Abgabe)
Theres Aschwanden, Jean-Pierre Deville, Robert Gissing, Patrick Gmür, Thomas Lussi, Elena San Estaban, Bernhard Trachsel	Präqualifikation: Architektur Projektwettbewerb: Architektur mit Landschaftsarchitektur und Bauingenieur	www.abl.ch Link: ABL Aktuell, Weinbergli	03.11. (Bewerbung) 27.04.07 (Pläne) 11.05.07 (Modell)
Fritz Schumacher, Vittorio Magnago Lampugnani, Günther Vogt, Hinnerk Wehberg, Hannelore Deubzer, Henri Bava, Martin Kieser, Marco Serra	Landschaftsarchitektur (Federführung), Architektur / Städtebau, Ingenieurwesen, Verkehr	www.planteam.ch Link: Aktuelles, Neunutzung Hafen St. Johann – Campus Plus Basel	10.11. (Bewerbung) 23.02. (Abgabe)
Regula Harder, Martin Engeler, Lorenzo Giuliani, Much Untertrifaller, Werner Binotto	Architektur	www.hochbau.sg.ch ab 09.10.	13.11. (Bewerbung) März 07 (Abgabe)
Carl Fingerhuth, Zita Cotti, Alain Roserens, Richard Hunziker, Alain Paratte	Architektur	www.turidomus.ch ab 05.10.	01.12. (1. Stufe) 13.04.07 (2. Stufe)
G. Schmitt, U. Bieri, H.-P. Burkhard, K. Frick, P. Gross, R. Keller, H. Leibundgut, C. Martin, B. Rigassi, H. R. Schaller, R. Schwarzenbach, K. E. A. Wenger, G. Wülser, u. a.	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (z. B. Raumplanung, Städtebau, Mobilität, Soziologie, Kultur und Wirtschaft)	www.sciencecity.ethz.ch/ internationalcompetition	10.12. (Anmeldung) 23.02.07 (Abgabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Neuheit! SOLARLUX Terrassendach - Glashaus



Glashaus mit SL25

Auch in Holz/Alu!

Die neuen Terrassendächer SDL-Atrium und SDL-Aura von Solarlux überzeugen durch ihr elegantes Design und den modularen Ausbau zum Glashaus. Zudem sind die SDL Terrassendächer preislich sehr attraktiv. Verlangen Sie Unterlagen und setzen Sie auf SOLARLUX!

Solarlux (Schweiz) AG
Industriestrasse 34c
4415 Lausen

Tel. 061 926 91 91
Fax 061 926 91 95

Auf, zu, ...
SOLARLUX III
www.solarlux.ch

solarlux@solarlux.ch
www.solarlux.ch



In der neuen Mehrzweckhalle in Ried wird der Weg zum Friedhof optisch durchs Gebäude geführt. Der Hauptraum ist verschieden unterteilbar, zum Beispiel auch für Abdankungen (Weiterbearbeitung, Christoph Gschwind)

Öffentliches «Gewächshaus»

(bö) Standortfragen beschäftigen nicht nur die grossen Städte. Auch in der Gemeinde Ried bei Kerzers hat der Ort der neuen Mehrzweckhalle schon öfters polarisiert. Ein erstes Projekte – ein Anbau an die Turnhalle – wurde im Dezember 2004 von der Gemeindeversammlung verworfen. Eine Machbarkeitsstudie der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau in Burgdorf hat darauf die Vor- und Nachteile der beiden in Frage kommenden Standorte aufgezeigt. Die Gemeindeversammlung beschloss nun, dass beim Schulhaus in einer ersten Etappe die Zivilschutzanlage gebaut wird und bei der Turnhalle das Mehrzweckgebäude für höchstens 2 Mio. Franken.

Für den nicht anonymen Studienauftrag bewarben sich 45 Architek-

turbüros. Drei Büros und zusätzlich ein Architekt aus dem Dorf wurden eingeladen.

Einstimmig empfahl das Beurteilungsgremium das «Gewächshaus» von *Christoph Gschwind* zur Weiterbearbeitung. Der Architekt selbst schreibt über sein Projekt, dass es typologisch angelehnt sei an die ortsprägenden Gewächshäuser, bekannte Elemente übernehme und sie zu einer eigenen formalen Sprache umdeute. Die knapp befensterten Nebenräume und das prägende Dach bilden eine Art Brückenpfeiler und Brückenjoch, die den dazwischen respektive darunter liegenden Hallenraum ein- und überspannen, schreibt die Jury. Damit wird der Fussweg zum Friedhof optisch durch das Gebäude geführt. Der verschieden nutz- und erweiterbare Raum ist mittels Trennwän-

den und Vorhängen unterteilbar. Laut den Projekterläuterungen entstehen je nach Raumaufteilung durch die gefaltete Decke unterschiedliche Raumatmosphären, die einen angemessenen Rahmen bilden für die unterschiedlichen Bespielungen von Schulaufführungen bis zu Abdankungsgottesdiensten. Nicht zuletzt wegen der kompakten Gebäudeform, der kleinsten Geschossfläche aller Projekte, des unterdurchschnittlichen Volumens und der einfachen Materialisierung und Konstruktion gewinnt das Projekt. Auch wenn die Jury meint, dass noch ein gewisses Sparpotenzial vorhanden sei.

Weiterbearbeitung

Christoph Gschwind, Basel; Baukostenplanung Ernst, Basel

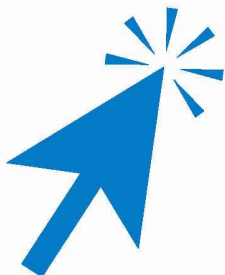
Weitere Teilnehmende

- Cléménçon + Ernst Architekten; Mitarbeit: Franz Bamert, Martin Gsteiger, Alain Juillard; Bärchtold Ingenieure, Thun
- Imoberdorf Jenatsch, Zürich; Conzett Bronzini Gartmann, Chur; Wyss Bühnenbau, Näfels; Peter Steiner, Baurealisation, Zürich
- Peter Mäder, Ried; mit Stefan Meyer Architektur, Fräschels, und Daniel Maradan, Biel

Beurteilungsgremium

Martin Sturm, Architekt; Stephan Glaus, Architekt; Marco Bakker, Architekt; Peter Schürch, Architekt; Stefanie Hofer, Gemeinderätin; Ernst Maeder-Essig, alt Ammann; Bernhard Oppliger, Gemeinderat (Vorsitz)

Das Branchenverzeichnis der Maler und Gipser mit professionellem Profil – www.malergipser.com



Das Branchenverzeichnis der Maler und Gipser ist eines der vielen Mittel, mit denen der SMGV auch Sie als Architekt und Planer unterstützt. Auf unserer Homepage www.malergipser.com finden Sie Qualitätsbetriebe, aufgelistet nach Ort oder Kanton, Unternehmensgrösse, Fähigkeiten, besonderen Stärken und Spezialitäten.

SMGV, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, Telefon 043 233 49 00, www.malergipser.com.

Klick!

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.



Kugelförmige Leuchten sollen als neue Weihnachtbeleuchtung von Uster Sternbilder bilden (Weiterbearbeitung, oos)

Sternbilder

(bö) Ein Flickwerk sei die bestehende Weihnachtsbeleuchtung, ein Flickwerk aus gewachsenen und ergänzten Strukturen, die nur noch mit einem vergleichsweise hohen Aufwand jedes Jahr instand gehalten werden könnten. Der Gewerbeverband Uster will sie ganz ersetzen, auch weil sich die Stadt in den letzten Jahren ein städtebaulich neues Image gegeben hat.

25 Teams hatten sich für den Studienauftrag beworben, fünf wählte die Jury aus. Ein Team gab aus persönlichen und familiären Gründen nicht ab. So blieben der Jury vier Projekte zur Beurteilung.

Das sehr heterogene, aber dennoch städtisch geprägte Zentrum

von Uster machte die Aufgabe sehr anspruchsvoll, schreibt die Jury abschliessend. Bei den abgegebenen Projekten sei eine klare Trennung zwischen flächendeckend wirkenden Beleuchtungen und Punkt- oder Einzellichtquellen auszumachen.

Kugelförmige Leuchten unterschiedlicher Grösse sollen nach dem Willen des Siegerteams um oos über die Strassenräume gehängt werden. An sechs Positionen formieren sie sich zu bekannten Sternbildern, die am Dezemberhimmel über Uster tatsächlich zu beobachten sind. Die Leuchten des einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektes bestehen aus einem kugelförmigen Gerüst, das mit hochreflektierenden Alu-

minium-Plättchen behängt ist. Die Plättchen sollen mit Hilfe eines Prismenglases zum Glitzern gebracht werden, bei Tag ist es das Sonnenlicht, das den Stadtraum mit funkelnden Objekten schmücken wird.

Ein Klanginstrument wird direkt im Leuchtenkörper untergebracht. Die kleinen Plattenglocken werden dereinst vielleicht vom Wind angestossen. Jedes Sternbild und jeder Ort hat dann einen akustisch eigenen Charakter.

Auch wenn noch einzelne Punkte überprüft werden müssen – so hat die Jury beispielsweise noch Angst um die Blendwirkung oder um die Statik der Abspannungen –, ist man von der «Robustheit» des Vorschlags überzeugt. So sei die Etap-

pierbarkeit und die Ausdehnung auf weitere Gebiete problemlos möglich. Auch ein Wegfall einzelner Elemente gefährde weder das ganze Projekt noch deren Gesamtwirkung.

Weiterbearbeitung

oos, Zürich; Mitarbeit: Andreas Derrer, Severin Boser, Christoph Kellenberger, Lukas Bosshard; Licht: Vogt & Partner, Winterthur; Elektro: Mosimann & Partner, Dübendorf; Musik: Nik Bärtsch, Zürich

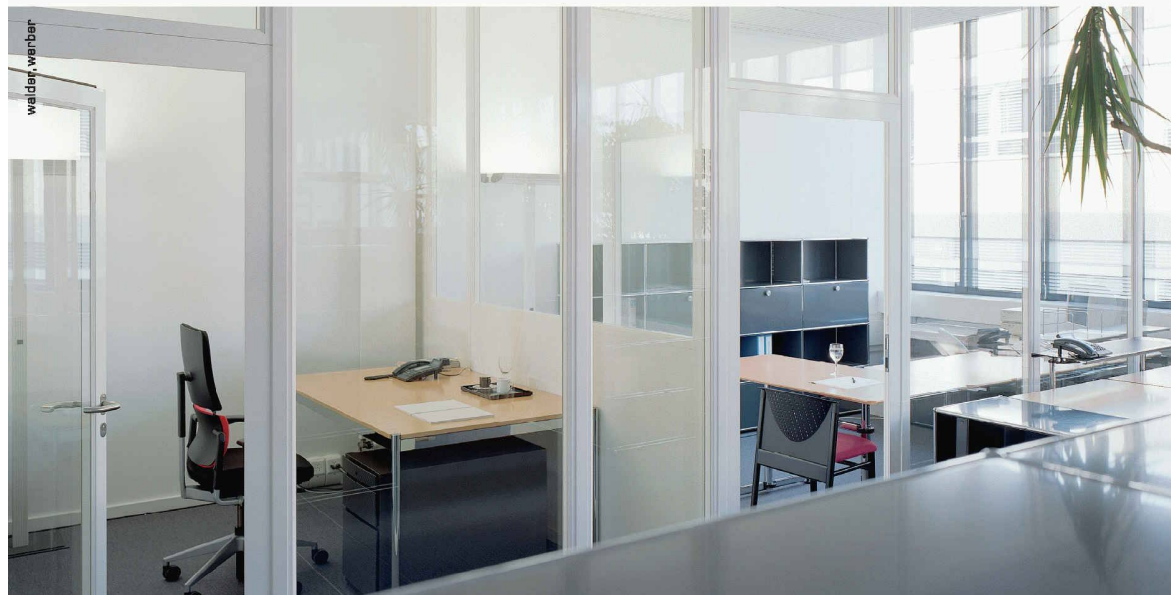
Weitere Teilnehmende

- Vollenweider Architekt, Zürich; Neue Werkstatt, Winterthur; Kummler + Matter, Zürich; musqueteers, Zürich; Dorothea Lüddendeckens, Zürich
- Nüesch & Partner, Schwerzenbach; Reflexion, Zürich; Elektro Schocher, Uster; walder, werber werbeagentur, Uster
- Gramazio & Kohler, Zürich; Kummler + Matter, Zürich

Beurteilungsgremium

Matthias Stadler, Präsident Gewerbeverband Uster; Markus Buchmann, Bauingenieur / Wettbewerbssekretariat; Ernst Hotz, Vertreter Detaillisten; Martin Bornhauser, Stadtpräsident; Priska Meier, Architektin / Lichtgestalterin (Vorsitz); Petra Waldinsperger, Lichtdesignerin / Architektin; Heinz Müller-Tosa, Künstler; Walter Ulmann, Stadtplaner; Annette Spiro, Architektin

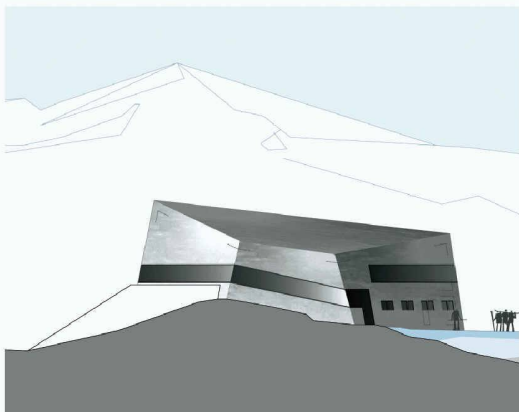
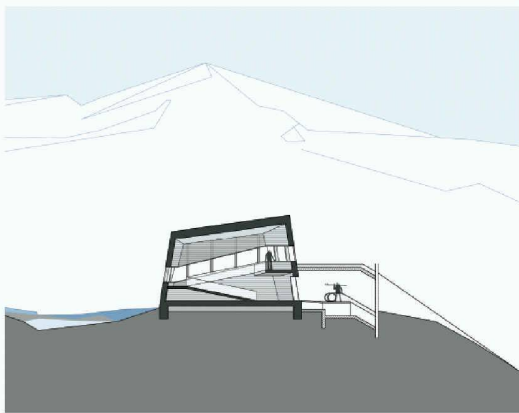
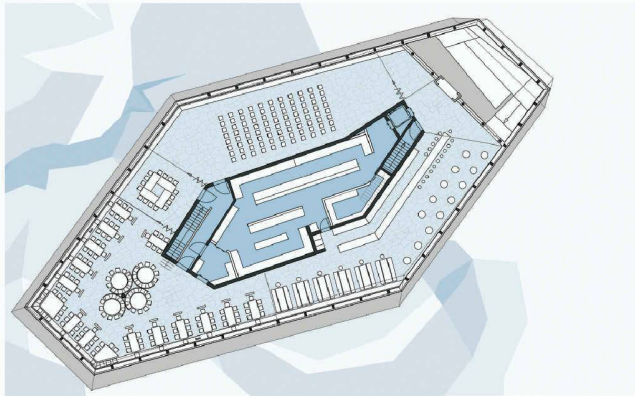
Ausstellung bis 25. Oktober, im Foyer-Nebenraum des Stadthauses Uster



ELEMENTARE WERTE FUNKTIONALER INNENARCHITEKTUR.

Multifunktional, anpassungsfähig, flexibel: Diese Werte bilden das Grundgerüst einer modernen, zeitgemässen Innenarchitektur. Mit den beiden Trennwandsystemen Blättler und trewag 02. Im Büro-, Industrie- wie auch Wohnbereich. Mehr dazu unter: www.trewag.ch.

TREWAG AG
Bei Trennwänden im Element



Neues Restaurant für den Weisshorngipfel in Arosa. Grundriss OG, Längsschnitt, Querschnitt und Ostansicht (1. Rang, Tilla Theus)

«Promenade architectural» mit Fensterband

(bö) Der Weisshorngipfel auf 2653 m soll ein neues Restaurant mit Bar erhalten. Die Absichten der Arosa Bergbahnen AG (ABB) sind klar: Im Jurybericht heisst es zum siegreichen Projekt von Tilla Theus, dass ihr kraftvoller Kubus mit Wiedererkennungswert sich selbstbewusst an seiner prominenten Lage präsentiert und ein Potenzial habe, das sich auch im Marketing positiv auswirken könne.

Sechs Architekturbüros wurden zum anonymen Studienauftrag eingeladen. Ein Büro gab nicht ab, weil es der Meinung war, dass ein realisierbares Projekt im gewünschten finanziellen Rahmen nur durch einen Teilabbruch und neuen Aufbau beim bestehenden alten Bergrestaurant möglich wäre. Mit dem einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlenen Vorschlag kann nun aber die bestehende Anlage während der Bauzeit weiter benutzt werden. Ein kristalliner, sechseckiger Körper besetzt das Gipfelplateau, ohne es komplett zu überbauen. Der Grund wird mit minimalen Einschnitten ins Gelände planiert. Foundation und Bodenplatte sind die einzigen Massivbauteile. Um das knappe Bauzeitfenster einhalten zu können, griff man nach einem zweigeschossigen Holzelementbau, der mit einer homogenen und glatten Metallhaut verkleidet ist.

Die Bergbahnen sehen noch weitere Vorteile des Entwurfs. Die bestehende Erschliessung, von der Bergstation um einen Schrägaufzug ergänzt, führt in eine zweigeschossige Halle, aus der alle Innen- und Aussenbereiche erschlossen sind. Dadurch werden alle Schneesportgäste an den Restaurantbereich herangeführt, schreibt das Beurteilungsgremium. Grundidee des Entwurfs sei eine «Promenade architecturale», die von einem Bandfenster begleitet ist. Es führt entlang der Rampe ins Restaurationsgeschoss als eigentliche Bel Etage und von dort rund um das Gebäude – «den grandiosen Ausblick wie auf einem endlosen Panoramabild präsentierend».

Die Architekturbüros hatten zum Projekt eine Kostenberechnung und eine Honorarsumme abzugeben. Das Siegerteam rechnete mit der Elementmethode. Sie sei laut Jury ausführlich und, soweit beim jetzigen Planungsstand ersichtlich, realistisch. Das veranschlagte Honorar könne allenfalls als Diskussionsgrundlage dienen und müsse verifiziert werden. Die Generalversammlung der Arosa Bergbahnen AG hat am 30. September dem Projekt zugestimmt.

Preise

1. Rang

Tilla Theus und Partner, Zürich; Mitarbeit: Urs Rinklef, Holger Widmann, Martin Langer, Ingenieur: Galmarini + Waidacher, Arosa

2. Rang

Fanzun, Architekten und Ingenieure, Arosa; Mitarbeit: Marcus Lumma, Alexandra Walczuch, Oliver Caduff

Weitere Teilnehmende

- Werkgruppe für Architektur, Reiniger – Suter – Wolf, Chur; Mitarbeit: Carmen Mürger, Sunay Ediz, Thomas Clavadetscher
- Marcus Gross & Werner Rüegg, Trin Mulin; Mitarbeit: Martina Blessing, Yvonne Garbukas
- maurusfrei : partner, Chur; mit Schwander & Sutter, Chur; Mitarbeit: Franco Cadruvi, Ryan Grunklee; Kosten: Archobau, Chur; hungerengineering, Chur; Haustechnik: Roschi + Partner, Ittigen; Gastroplanung: Klaus Architekten Innenarchitekten; Mettmenstetten

Beurteilungsgremium

Thomas Gurzeler, Direktor ABB (Vorsitz); Andy Abplanalp, Leiter Gastronomie / Hotellerie ABB; Konrad Erhard, Architekt; Christian Menet, Verwaltungsrat ABB; Hans Rest, Architekt / Bürgerrat Chur; Rolf Stöffler, Verwaltungsrat ABB / Bürgermeister Chur; Richard Schneller, Architekt (Ersatz)

Ausstellung bis 20. Oktober (Mo–Fr 14–18 Uhr), 3. Stock im Verwaltungsgebäude der Arosa Bergbahnen AG, Seeblickstrasse, Arosa